

tern aufgestellt worden, damit auch der Nichtorientierte schnell an die Stelle des betreffenden Instituts findet und nun mit Telefonnummern und anderem die Verbindung schnell hersteilen kann. Obgleich unsere Wissenschaftler wirklich voll ausgelastet sind, machen sie dieses Angebot an die Praxis, weil sie glauben, noch manchem unserer Betriebe ohne erheblichen Zeitaufwand Rat und Hilfe geben zu können. Sie hoffen, daß dadurch auch viele Anregungen aus der Produktion und dem Staatsapparat zurückkommen und damit neue Gesichtspunkte für die Schwerpunktbildung der wissenschaftlichen Arbeit gegeben werden. Der „Wegweiser“ soll den Vereinigungen Volkseigener Betriebe und den Wirtschaftsräten der Bezirke, den Betriebsleitern, Aktivisten und Neuerern, allen Mitarbeitern in Staat und Wirtschaft die Orientierung erleichtern, ihnen helfen, die richtige Stelle der Hochschule schneller zu finden. Er soll mit dazu beitragen, daß eine Reihe von Schwierigkeiten und Hemmungen in unserer sozialistischen Wirtschaft unbürokratisch beseitigt werden.

Es werden in den Tagen nach diesem Parteitag gemäß der Verpflichtung des Mitarbeiterkollektivs 10 000 Exemplare mit Hilfe der Partei und der Plankommission an alle in Frage kommenden und interessierten Stellen der Betriebe und des Staatsapparates verteilt werden.

Wir hoffen, daß von ihnen reger Gebrauch gemacht wird, und sehen standhaft der ersten Welle von Anfragen entgegen. Das erste Exemplar aber möchte ich im Namen der 20 000 Angehörigen der Technischen Hochschule, der Studenten, der Professoren, Assistenten und der Arbeiter und Angestellten, mit Kampfesgrüßen an den V. Parteitag für unseren Ersten Sekretär, den Genossen Walter Ulbricht, beim Präsidium abgeben. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Willi Stoph*: Das Wort hat Genosse Otto Kilius, Rat des Kreises Eisenach.

*Otto Kilius*: Genossinnen und Genossen! Die Partei hat besonderes Vertrauen in die Genossen gesetzt, die in ihrem Auftrag, unter ihrer Führung und Kontrolle im Staatsapparat arbeiten, damit dieser als Hauptinstrument der Arbeiterklasse zum Aufbau und schnellen Sieg des Sozialismus wirksam wird. Im Beschlußentwurf steht daher richtig: „Die Parteiorganisationen ... haben dafür zu sorgen,